

Aufruf zur Kundgebung und Demonstration!

Gegen Faschismus, Rassismus, jeden Antisemitismus, jeder Art von Fanatismus und jede autoritäre Ideologie!

Ein Mekka für Faschist*innen

Am 29.7. werden erneut tausende Neonazis in Themar erwartet. Angemeldet und initiiert von Neonazi-Kader Patrick Schröder, bekannt durch FSN.TV, werden unter seiner Leitung Bands wie Phönix, Sturmwehr, Frontalkraft, Faust, Blutlinie und Sköll Dagaz auftreten. Als Redner*innen werden u.a. Dieter Riefling, Patrick Weber, Dominik Stürmer, Michael Zeise (alias Mic Revolt), Melanie Dittmer und Schröder selbst auftreten. Ebenfalls werden wieder eine große Bandbreite an verschiedenen Infoständen bekannter rechter Versandhandel und Initiativen dabei sein. Zu nennen wären da zum Beispiel Stände wie: N.S. Heute, Revoltopia, PC Records, AKK (Antikapitalistisches Kollektiv), FSN Versand, Ansgar Aryan, Die Rechte, Balacclava Küche, Leveler Records, Black Legion, Rebel Records, Kollektiv Nordharz, Identitäre Aktion, JN (Junge Nationaldemokraten), Media Pro Patra, Nordland Buchverlag, TDDZ (Tag der deutschen Zukunft) und „Wir lieben Meiningen“.

Größere Vernetzungstreffen der rechten Szene, wie die beiden Nazi-Festivals in Themar, zur Absprache von Aktionen, dem finanziellen und ideologischen Ausbau bundes- und europaweiter Strukturen gab es in den letzten Jahren nicht. Zahlreiche Nazis zeigten am 15.7. offen ihre Unterstützung für das wieder aktive „Blood & Honour“- Netzwerk. Die Business-Nazis um Patrick Schröder und Tommy Frenck freuen sich über sprudelnde Einnahmen und den, von Polizei und Versammlungsbehörde geschützten, ungestörten Ablauf.

Eine Zivilgesellschaft, die lange wegschaute

Für den 29.7. hat man in Themar wieder ein Marktfest geplant. Was wir von solchen "bunten" Veranstaltungen halten, haben wir in unserem Aufruf zum 15.7. deutlich gemacht.

Die Mehrheit der Themaraner*innen sah weg, wie sich über Jahrzehnte Nazistrukturen in und um Themar bilden konnten, und Nazis dadurch eine stillschweigende Akzeptanz, gemäß dem Motto „Die sind ordentlich und tun niemanden etwas“ erreichen konnten. Dass bereits einige Nazis in der Stadt Immobilien als Rückzugsort und zur Vernetzung erwerben konnten, störte scheinbar niemanden. Der größte Hohn bei dieser Zurschaustellung der eigenen "Weltoffenheit" ist jedoch, dass dem Querfrontler Florian Ernst Kirner alias Prinz Chaos eine Bühne geboten wurde/wird. Bei einer Stadt welche so stolz auf ihre jüdische Geschichtsaufarbeitung ist, überspannt das den Bogen des Erträglichen. Wer mit AfD-Mitarbeitern wie Heiko Bernardy und Antisemiten wie Ken Jebesen Smalltalk und Freundschaften pflegt, kann nicht ernsthaft für eine freie und solidarische Gesellschaft eintreten. Nicht mit uns!

Kritisch und abzulehnen ist in diesen „bunten“-Duktus, das man mit Migrant*innen kein Problem habe, solange diese "nützlich" und "sich an die Regeln halten". Dies spottet jeder Beschreibung und ist zurecht als strukturell rassistisch und absolut antiemanzipatorisch zu betrachten.

Die bunte Standortverteidigung geht an der Realität und dem Widerstand gegen Deutschland und seinen Nazis, aber auch dem Aufbrechen der Südthüringer Verhältnisse und Zustände vorbei.

Dass außerdem die Versammlungsbehörde, über welche wir ja schon berichteten, jetzt nichts mehr gegen die Nazis und ihr Konzert unternehmen wird, den bürgerlichen Protest kriminalisiert, und sich erneut als Opfer aufspielt erwähnten wir ja in weiser Voraussicht bereits im letzten Aufruf.

Gegen die Zustände, Gegen die Verhältnisse!

Wir wollen gegen das Nazikonzert und diese immanenten und unmenschlichen Verhältnisse und Zustände in Themar, stellvertretend für die gesamte Region, demonstrieren. Dazu treffen wir uns erneut am 29.7. um 10 Uhr zur Auftaktkundgebung am Bahnhof von Themar. Wir bitten euch, auf eine mögliche Zuganreise, aufgrund der Erfahrungen vom 15.7. zu verzichten und per PKW und in Gruppen anzureisen. Ein Ermittlungsausschuss wird derzeit wieder angefragt.

Unser Aktionskonsens lautet: „Von uns geht keine Eskalation aus!“

Redebeiträge von Gruppen können wieder vorab unter themar@riseup.net oder vor Ort angemeldet werden. Parteifahren, Parteitransparente, parteiiche Redebeiträge oder Parteimaterial haben während der gesamten Dauer unserer Veranstaltung nichts zu suchen.